

Newsletter Tana Education

Bern, im August 2021



Liebe Freunde von Tana Education

Etwas später als gewohnt, dafür mit vielen Informationen und ganz frischen Eindrücken aus Kenia, stellen wir Ihnen den aktuellen Newsletter zu. Unser Team war in der Schweiz sowie auch in Kenia sehr aktiv und in den letzten sieben Monaten hat sich einiges getan.

Tana Education ist zum aktuellen Zeitpunkt in Kenia in zwei Hauptbereichen tätig:

a.) Mwina Primary School

Tana Education beschäftigt an der Schule in Mikameni vier Lehrpersonen. Diese sollen gefördert und weitergebildet werden, damit sie ihren Bildungsauftrag besser wahrnehmen können. Ebenfalls werden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfsmitteln wie Schulmaterial und Schuluniformen unterstützt. Tana Education setzt sich auch für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen ein, unter anderem indem in Notsituationen Lebensmittellieferungen organisiert werden und die lokale Gemeinschaft mit Landwirtschaftsprojekten unterstützt wird (das Ziel ist die Selbstversorgung). Ebenfalls fördert Tana Education die Aufklärung und den Schutz der Mädchen vor Zwangsehen.

b.) Die finanzielle Unterstützung von einzelnen Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern aus der Region Tana River in externen Internats-Sekundarschulen

Tana Education übernimmt für motivierte Absolventinnen und Absolventen der Mwina Primary School, die eine gute Schulleistung gezeigt haben, die Kosten für die Sekundarschule. Diese Kinder haben entweder keine Eltern oder aber Eltern, die ihren Pflichten nicht nachkommen können. Ebenfalls bezahlt Tana Education die Schulgebühren für zwei Schülerinnen mit Beeinträchtigungen.

Die gelockerten Corona-Massnahmen haben es Jeremiah im Jahr 2021 erlaubt, zweimal – selbstredend auf eigene Kosten – nach Kenia zu reisen und die Ziele von Tana Education voranzutreiben. Der erste Besuch von zehn Tagen hat im Januar 2021 stattgefunden, im Juli waren dann im Rahmen der Familienferien auch nochmals drei Tage für den Verein gewidmet.

In der Januar-Reise stand **die Registrierung von Tana Education in Kenia als Nichtregierungsorganisation (NGO)** im Vordergrund. Ein Treffen mit der damit beauftragten Anwältin war auf dem Programm ebenso ein erstes physisches Treffen mit den neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die zur Unterstützung von Leonard Buya (Koordinator in Kenia) gewonnen werden konnten. Die Statuten von «Tana Education Kenya» wurden verfasst und damit auch die konkreten Aufgaben und Ziele.

Ein zweites wichtiges Anliegen war es, die von Tana Education unterstützten **Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler in ihren jeweiligen Schulen zu besuchen**, damit wir uns ein Bild über die individuelle Situation, das Wohlergehen und die Herausforderungen machen konnten.

Im Januar und auch im Juli 2021 wurde die Mwina Primary School besucht und allen Kindern unter anderem **eine neue Schuluniform** verteilt.

Ebenfalls im Juli konnten wir **Milka, die Medizinstudentin** besuchen und mehr über ihr Studium erfahren.

Lesen Sie nachfolgend über die Fortschritte und Ergebnisse dieser vier Schwerpunkte.

1. Die Registrierung von Tana Education in Kenia als Nichtregierungsorganisation

Die gute Nachricht ganz zuerst: «Tana Education Kenya» ist seit Juli 2021 eine offiziell registrierte Nichtregierungsorganisation (NGO) in Kenia! Dieser Umstand eröffnet uns neue Möglichkeiten und verschafft diverse Vorteile, die Wichtigsten sind:

- Als registrierte NGO haben wir einfacheren Zugang zu Stipendien für «unsere» Schülerinnen und Schüler
- Als registrierte NGO können leichter Leistungen in Anspruch nehmen, die von der Regierung für die lokale Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird z.B. zum Bau des Schulhauses, Zugang zu Strom, Vermietung von Traktoren (zur Bearbeitung des Schulgartens) etc.
- Als registrierte NGO können wir die lokale Bevölkerung in ihren Anliegen auf der lokalpolitischen Ebene besser unterstützen, haben mehr Gewicht und können ein Sprachrohr für sie sein
- Als registrierte NGO haben «unsere» vier Lehrpersonen nun Zugang zur nationalen Krankenversicherung und mit der regelmässigen Lohnzahlung über ihre Bank (bisher über M-Pesa = bargeldloser Zahlungsverkehr übers Mobiltelefon) auch die Möglichkeit für Mikrokredite, mit denen sie wiederum die Ausbildung ihrer eigenen Kinder finanzieren können
- Als registrierte NGO können wir in Kenia ein Bankkonto eröffnen

Gerne stellen wir Ihnen den Vorstand von «Tana Education Kenya» vor:



Von links nach rechts: Jeremiah Omara (Chairman), Mary Mkyagawa (Treasurer), Valentine Cheroitich (Board member), Leonard Buya (Secretary und Country Coordinator), Nancy Habona (Board member)

Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich für Tana Education, wie das auch in der Schweiz der Fall ist.

Als konkrete Aufgaben und Ziele wurden die folgenden Punkte formuliert:

- Die Sekundarschülerinnen und -schüler, die der Verein unterstützt, haben Betreuungsbedarf. Die Unterbringung während den Schulferien ist eine grosse Herausforderung. Die meisten Kinder sind bisher bei entfernten Verwandten untergekommen und mussten bei Schulbeginn zur Schule zurückgebracht werden. Die Kinder benötigen eine Ansprechperson, an die sie sich bei Herausforderungen oder Schwierigkeiten wenden können. Es ist das Ziel, dass alle Kinder regelmässig von den Vorstandsmitgliedern besucht werden und auch ein Taschengeld für Seife, Zahnpaste, Hygieneartikel oder sonstige Bedürfnisse erhalten. Bei diesen Besuchen soll auch überprüft werden, wie die Verhältnisse in den Schulen sind und ob die Kinder noch etwas anders benötigen (gilt besonders für die Kinder mit Beeinträchtigung). Die Unterbringung während der unterrichtsfreien Zeit soll besser überwacht werden.
- Um diesen Kindern nach der Sekundarschule eine Berufsausbildung zu ermöglichen, versucht das Team in Kenia Firmensponsoren zu finden.
- Die Mwina Primary School soll regelmässig besucht werden, damit die Beziehung zu den Kindern, zu den Lehrpersonen aber auch zur Dorfgemeinschaft gestärkt werden kann. Allfälliger Handlungsbedarf kann so vor Ort abgeklärt werden und es findet ein engmaschigeres Controlling statt.

2. Besuch der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler und die beeinträchtigten Kinder in den Spezialschulen, die vom Verein unterstützt werden

Da diese Kinder keine Eltern haben, die für sie sorgen können, ist Tana Education für die jeweiligen Schulen und auch für die Kinder die Ansprechperson. Jeremiah und Leonard konnten im Januar vier von sechs Kinder in ihren jeweiligen Internaten besuchen:



Prudence Hajilla: Maumau Memorial Girls High School



Habonaya Robert: Hola, Schule für Kinder mit einer geistigen Behinderung



Yezina Habonaya: Hola, Schule für Gehörlose



Alvin Jillo: Tarasaa High School

Alle Kinder haben sich sehr über den Besuch gefreut. Sie haben ein kleines Taschengeld für den täglichen Bedarf wie Seife, Waschpulver, Zahnpaste, etwas Brot etc. und eine Hygienemaske erhalten.

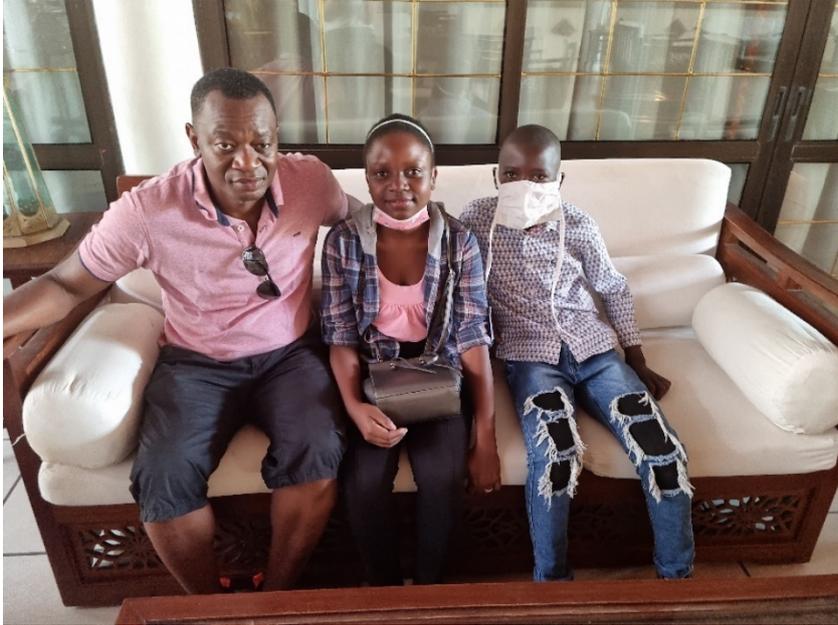
Jeremiah und Leonard konnten bei den Schulbesuchen mit den jeweiligen Schulleitern sprechen und so die Zusammenarbeit stärken. Alle Schulen stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Die staatliche Unterstützung durch die Regierung kommt meist nicht rechtzeitig und fehlt manchmal gänzlich. Masken und Handwaschstationen werden nicht zur Verfügung gestellt.

Besonders prekär war die Lage in den beiden Schulen in Hola. Es gab Eltern, die ihre Kinder nicht mehr aus der Schule abgeholt haben. Ein Kind mit Behinderung wird während der schwierigen Umstände in der Pandemie als zusätzliche grosse Last für die Familie angesehen. Lehrpersonen haben die zurückgelassenen Kinder auf freiwilliger Basis weiterhin ernährt und so gut wie möglich betreut. Alle Kinder in Internaten erhalten nur eine Mahlzeit am Tag, haben also immer Hunger.

Alvin Jillo ist der erste Schüler, dem Tana Education die vier Jahre Sekundarschule finanziert hat. Er hat im April 2021 seine Abschlussprüfung gemacht und ist jetzt daran, sich eine ID zu organisieren. Diese ist für eine allfällige weitere Ausbildung oder auch eine Anstellung zwingend notwendig. Tana Education wird ihn in diesem Prozess begleiten.

Tana Education unterstützt auch **Samson Jillo Bernard** in der Kipini Secondary School. Wegen der grossen Distanzen war es leider nicht möglich, ihn zu besuchen. Die neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Kenia versuchen dies bis Ende 2021 nachzuholen.

Karen Pendo, die die Salvation Army Kieny Girls Secondary Schule in Meru besucht, konnten wir im Juli 2021 treffen. Sie war während der Schulferien zu ihrer Tante nach Mombasa gereist. Wir hatten die Gelegenheit mit ihr zu sprechen und ihr ein Taschengeld für die nächsten drei Monate zu geben.



Jeremiah, Karen und ihr Cousin

3. Besuch der Mwina Primary School

Neuer Schulleiter

Natürlich war im Januar und auch im Juli 2021 der Besuch der Mwina Primary School in Mikameni Teil des Programms. Seit 2016 unterstützt Tana Education die Schule, die Kinder und die Lehrpersonen in verschiedenster Weise.

Seit April 2020 hat die Schule einen neuen Schulleiter. Wir hoffen, dass wir auch mit ihm wieder gut zusammenarbeiten können. Die beiden Besuche haben in dieser Hinsicht einen Anfang gemacht und er bedankte sich für die Schuluniformen, die Covid-Hilfe, die Schulbücher und Ausrüstung, die Unterstützung der Kinder während des Lockdowns und der Weiterbeschäftigung der vier Lehrer, die vom Verein den Lohn erhalten.

Rückmeldung der Lehrpersonen

Im Gespräch mit den von Tana Education angestellten Lehrpersonen wurde deutlich, dass sie sehr zufrieden und dankbar sind. Auch während der Pandemie haben sie ihren Lohn erhalten, ein Umstand, der alles andere als selbstverständlich ist, haben doch die staatlich angestellten Lehrpersonen ihr Gehalt meist zu spät oder gar nicht erhalten. Die Tatsache, dass Tana Education die Löhne jetzt über ihr Bankkonto bezahlen kann und sie so Zugang zur staatlichen Krankenversicherung haben, ist sehr positiv.

Auswirkungen der Pandemie

Die Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen: Die Kinder sind verunsichert und zum Teil traumatisiert, da durch die einjährige Schulschliessung die wenigen vorhandenen Strukturen weggefallen sind. Vielen Familien geht es schlechter als vorher, da Stellen abgebaut oder durch die Ausgangssperren die Verdienstmöglichkeiten eingeschränkt wurden. Weder Schülerinnen und Schüler noch Lehrpersonen hatten Zugang zu psychologischer Unterstützung. Seit der Pandemie erreichen die Schulen in abgelegenen Gebieten fast keine Mittel mehr.

Im **Gespräch mit den Lehrpersonen** haben diese vor allem die fehlenden Schul- und Übungsbücher beklagt. Es wurden von der Regierung zwar Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Infektionen verordnet, mit Androhung, dass Schulen, die diese nicht umsetzten, geschlossen werden müssen. Mittel zur Umsetzung der Massnahmen sind jedoch keine zur Verfügung gestellt worden.

Im **Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern** haben sich die Mädchen getraut zu erzählen, dass sie keine Binden zur Verfügung haben und aus diesem Grund jeden Monat mehrere Schultage fehlen. Normalerweise werden solche Hygieneprodukte von der Regierung gestellt.

Auch haben die meisten Kinder keine Schuhe und die Schuluniform ist ihr einziges Kleidungsstück. Zudem gibt es keine Toiletten an der Schule und die Kinder müssen nach draussen in die Natur, was immer wieder zu Unfällen mit Tieren (Schlangen) und auch zu Übergriffen führt.

So konnte Tana Education helfen:

- An alle Kinder und Lehrpersonen wurden Hygienemasken verteilt
- Wassertanks und Seife wurden gekauft, da der Schule sonst die Schliessung drohte
- Binden wurden ausgehändigt, damit die Schülerinnen nicht mehr jeden Monat mehrere Tage dem Unterricht fernbleiben müssen
- Für die SchülerInnen, die im Abschlussjahr sind, wurden Schulbücher und Übungsprüfungen gekauft, da die Regierung seit über einem Jahr keine Unterstützung mehr bietet
- Tana Education hat für 260 Schulkinder Uniformen schneidern lassen, da diese für viele der Kinder das einzige Kleidungsstück ist und die bisherige inzwischen zu klein oder zerschissen ist
- Den Lehrpersonen wurde aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass sie ein angenehmes Lern-Umfeld schaffen, damit sich die SchülerInnen ihnen in schwierigen Situationen anvertrauen



Wassertanks wurden gekauft



SchülerInnen mit neuem Lehrmaterial



Jeremiah verteilt Binden



Die Uniformen werden den Lehrpersonen zur Verteilung übergeben



Geduldig warten die Kinder auf ihre neuen Uniformen

Ein Wort zum Schulgarten

Die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Nahrungsmitteln aus dem eigenen Schulgarten ist eines der grossen Ziele von Tana Education. Das letzte Jahr hat die Menschen in der Region Tana River allerdings zurückgeworfen. Wegen Überflutung, extremer Trockenheit und der Heuschreckenplage sind Ernten immer wieder vernichtet worden. Dasselbe ist mit unserem Schulgarten passiert. Durch die Pandemie wurden unsere Mittel und Zeitressourcen ausschliesslich in Covid-19 Hilfe investiert. Wir hoffen, dass wir bald Saatgut kaufen und dem Schulgarten wieder mehr Aufmerksamkeit widmen können.

Deutlich bessere Leistung trotz schwierigen Umständen

Das staatliche Bildungs-Ministerium gratulierte vor kurzem der Mwina Primary School zur guten Leistung der Schülerinnen und Schüler: Die Schule ist in der Region Tana River innerhalb der letzten vier Jahren von Platz 7 auf Platz 2 (total 10 Schulen) vorgerückt. Das bedeutet, dass die Arbeit von Tana Education messbare Auswirkung auf die Leistungen der Kinder hat! Ein Teil der SchülerInnen kann so einen Platz in einer guten Sekundarschule erhalten oder ein Stipendium beantragen.

Hoffnung auf Veränderung

Jeremiah und Leonard haben begonnen vor Ort die Eltern zu mobilisieren, Gräben für die Schülertoiletten auszuheben. Das Baumaterial soll von besser gestellten Personen vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Die Menschen in Mikameni kennen Tana Education inzwischen gut und schätzen das langfristige Engagement sehr.

Immer häufiger ist Eigeninitiative zu sehen. Letztes Jahr spendeten Personen in Kenia CHF 900 für Lebensmittellieferungen. Die Situation vor Ort wird nicht mehr nur als «hoffnungslos» bewertet, sondern langsam keimt der Glaube, dass Veränderung möglich ist. Das allein kann als grosser Erfolg gewertet werden, da es mit der Unterstützung, der Beziehungspflege und dem Kommunizieren auf Augenhöhe in Verbindung gebracht werden kann.

4. Milka, die Medizinstudentin

Mittels einer separaten Aktion wurden die finanziellen Mittel gesammelt, damit einer jungen Frau (Milka) das Medizinstudium finanziert werden kann. Im Juli hatten wir die Gelegenheit Milka zu treffen. Der Umzug aus einem kleinen Dorf nach Thikka und das Studium an der Universität in Nairobi waren eine sehr grosse Umstellung für sie. Wir sind froh, dass sie immer noch bei der Familie von Leonard untergebracht ist und sie so Familienanschluss hat. Sie ist motiviert und arbeitet hart. Resultate des ersten Jahres werden gegen Ende Jahr kommuniziert. Dank einer weiteren Spende aus der Schweiz konnten wir ihr einen Laptop mitbringen. Sie freut sich sehr, dass sie ihre Aufträge jetzt von daheim aus bearbeiten und einreichen kann.



In der Mitte Milka, links ihre Cousine, rechts Yvonne

Events

Der Vorstand von Tana Education hat beschlossen, dieses Jahr einen Online-Event durchzuführen. Das online Format bietet die Gelegenheit «Kenia» direkt dazuzuschalten! Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend und lernen Sie Vertreter des Teams in Kenia persönlich kennen! Der Event findet am Freitag, 26. November 2021 um 19 Uhr statt. Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute!



Herzlichen Dank – Asanteni sana!

Dank Ihrer treuen Unterstützung haben die SchülerInnen der Mwina Primary School bessere Abschlussnoten schreiben können, da wir in mehr Lehrkräfte, mehr Material und improvisierten Unterricht während des Lockdowns, als die Schulen geschlossen waren, investieren konnten. Dank Ihnen können wir das Schulgeld für Prudence, Habonaya, Yezina, Karen und Samson aufbringen und dank Ihnen konnte Alvin nach vier Jahren die Sekundarschule abschliessen! Dank Ihren grosszügigen Spenden konnte Milka schon fast ihr erstes Studienjahr beenden! Sie machen mit ihrem Beitrag einen grossen Unterschied im Leben von Menschen und geben ihnen Hoffnung. Dafür können wir Ihnen nicht genug Danke sagen!

Herzliche Grüsse vom Vorstand



André Mäder, IT Consultant, Simone Mäder-Münger, Geschäftsführerin, Jeremiah Omara, Präsident und Hjalmar Thoma, Kassier